

Tit.	Art.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			fl.	gr.	fl.	gr.
I.	1.	B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.				
		Beiträge zahlender Schülerinnen aus der Provinz	31 000	—	33 600	—
	2.	Beiträge zahlender Schwangeren und Kranken	5 000	—	5 000	—
II.		Außergewöhnliche Einnahmen	127 50	—	127 50	—
III.		Zuschuß aus der Staatskasse in Gemäßheit des §. 13 des Dotationsgesetzes	4 972 50	—	4 972 50	—
IV.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	20 500	—	19 130	—
		Summe B. der Einnahme	61 600	—	62 830	—
		Wiederholung der Einnahmen.				
		A. Für das Hebammenwesen im Allgemeinen	2 174 50	—	2 474 50	—
		B. „ die Hebammen-Lehranstalt zu Köln	61 600	—	62 830	—
		Summe der Einnahmen	63 774 50	—	65 304 50	—
		Ausgabe.				
		A. Zu Prämien und Unterstützungen für Hebammen.				
I.		Zu Prämien für 2 bei den halbjährigen Approbationsprüfungen an besten bestandene Schülerinnen	150	—	150	—
II.		Zu Unterstützungen für Hebammen	1 324 50	—	1 324 50	—
III.		Zu Unterstützungen für Hebammen in besonderen Fällen, zu verwenden auf Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths	700	—	1 000	—
		Summe A. der Ausgaben	2 174 50	—	2 474 05	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	gr.	fl.	gr.	
—	—	2 600	—	<p>Mit Rücksicht darauf, daß die Bedürfnistheile der Anstalt sich zur Aufnahme von 56 Schülerinnen pro Kursus als nicht ausreichend erwiesen und daß die königlichen Regierungen sich dahin ausgesprochen hatten, daß die Zahl der jährlich auszubildenden Hebammen vorläufig um ein Drittel vermindert werden sollte, hat der Provinzial-Verwaltungsrath in der Sitzung vom 12/25. Februar 1880 beschloffen, die Zahl der pro Kursus aufzunehmenden Schülerinnen von 56 auf 40 herabzusetzen.</p> <p>Um dem übergroßen Andränge zur Ausbildung der Hebammen in etwa vorzubeugen und den Beitrag der Schülerinnen den wicklichen Kosten ihrer Ausbildung entsprechend zu normiren, wird in Gemäßheit des §. 3 des Reglements für die Anstalt vom 31. Oktober 1872 beantragt, den Pensionsfuß für diejenigen Schülerinnen, welche sich auf eigene Kosten ausbilden lassen, von 300 fl. auf 400 fl. zu erhöhen, dagegen den Pensionsfuß für solche Schülerinnen, welche auf Kosten von Gemeinden oder Hebammenbezirken ausgebildet werden sollen, auf 300 fl., wie bisher, bestehen zu lassen.</p> <p>Es sind daher 35 selbst zahlende Schülerinnen und 5 auf öffentliche Kosten auszubildende Schülerinnen pro Kursus oder pro</p> <p>Jahr 70 × 400 fl. = 28 000 fl. und 10 × 300 fl. = 3 000 „ 31 000 fl.</p> <p>angenommen werden.</p>
—	—	—	—	Die Einnahme betrug pro 1878 . . . 4 967 fl. 60 Pf. 1879 . . . 5 473 „ — „ 1880 . . . 6 029 „ 90 „
—	—	—	—	Auf Grund des §. 1 des Reglements für die Hebammen-Anstalt ist die Zahl der aufzunehmenden Schwangeren auf durchschnittlich 30 pro Tag normirt, wobei festgesetzt wird, daß von diesen Stellen 25 Freistellen an arme Schwangere nach Ermessen des Directors gewährt werden können.
1 370	—	—	—	
1 370	—	2 600	—	
—	—	1 230	—	
—	—	300	—	
—	—	1 230	—	
—	—	1 530	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	300	—	Aus diesem Kredite wurden nach dem früheren Etat Remunerationen und Unterstützungen an Beamte und Dienstpersonal bis zu 300 fl. gewährt. Da die Vertheilung solcher Remunerationen für die Folge wegfallen soll, so ist dieser Betrag hier abgesetzt worden.
—	—	300	—	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
		B. Für die Hebammen-Vereinigung zu Köln.				
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Bezeichnungen und Löhne.				
	1	Dem Director, Gehalt Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude.	3 600	—	3 600	—
	2	Remuneration eines 2. Arztes als Hülfstheurer	1 800	—	1 800	—
	3	Dem Oeconomie-Verwalter, Gehalt	2 100	—	2 100	—
	4	Der Ober-Hebamme, Gehalt Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude, sowie Be- festigung in der ersten Tischklasse, Heizung, Beleuchtung Wäsche und Arznei.	950	—	900	—
	5	Der Wirthschafterin, Lohn Außerdem dieselben Emolumente wie ad 4.	450	—	450	—
	6	Lohn für 3 Dienstboten und zwar: a. für den Hausknecht 300 ℳ. b. „ 2 Mägde à 190 ℳ. 380 „ Dieselben haben außerdem freie Wohnung im Anstalts- gebäude, sowie Befestigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	680	—	648	—
	7	Dem Schreiblehrer Remuneration	157 50	—	157 50	—
		Summe Titel II.	9 737 50	—	9 655 50	—
III.		Befestigung Summe Titel III per so.	31 000	—	31 500	—
IV.		Für Lagerung, Tisch- und Bettwäsche, sowie zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchner- innen und die Kinder der Letzteren:				
	1	Für Kleidungsstücke, welche armen Schwangeren und Wöch- nerinnen, sowie deren Kindern geschenkt werden	300	—	300	—
	2	Für Lagerung, Tisch- und Bettwäsche	3 000	—	3 600	—
		Summe Titel IV.	3 300	—	3 900	—
V.		Für Reinigung Summe Titel V. per so.	2 200	—	1 900	—

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Stellenshaber: Beheimer Sanitätsrath Dr. Virabaum.
—	—	—	—	Stellenshaber: Dr. Freudenberg.
—	—	—	—	Stellenshaber: Senwalter Baum.
50	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
32	—	—	—	
—	—	—	—	
82	—	—	—	
—	—	500	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 34 413 ℳ. 29 ₰. " 1879 . . . 35 577 " 50 " " 1880 . . . 30 255 ℳ. 94 ₰. Es sollen verpflegt werden: in der I. Tischklasse 3 Personen à 1 ℳ. 75 ₰. . . . 1 916 ℳ. " " II. " 50 " à 1 " 10 " 20 075 " " " III. " 30 " à 0 " 80 " 8 760 " 83 Personen abgerundet auf 31 000 ℳ. Bei den fortwährenden Schwankungen in der Zahl der Zulassen der Anstalt (Schwangere und Wöchnerinnen) kann die Durchschnittszahl der Ausgaben der letzten Jahre nicht maßgebend sein.
—	—	—	—	
—	—	600	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 4 250 ℳ. 60 ₰. " 1879 . . . 2 028 " 42 " " 1880 . . . 3 290 " 79 " Die vorgeschlagene Summe von 3000 ℳ. erscheint mit Rücksicht auf die reduzirte Schülerinnenzahl ausreichend.
—	—	600	—	
300	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1 971 ℳ. 90 ₰. " 1879 . . . 1 965 " 35 " " 1880 . . . 2 353 " 39 " Die Ausgaben für Reinigung sind von Kranzheiten, welche bei den Wöch- nerinnen der Anstalt entstehen, und den hierdurch gebotenen Desinfectionen abhängig und großen Schwankungen unterworfen.

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
VI.		Für Mobilien, Utensilien, Handwerkszeug und ärztliches Instrumentarium.				
	1	Für Mobilien, Utensilien und Handwerkszeug	1 500	—	1 500	—
	2	Für ärztliches Instrumentarium und das anatomische Cabinet	200	—	200	—
		Summe Titel VI.	1 700	—	1 700	—
		Für Heizung und Beleuchtung.				
VII.	1	Für Heizung	1 800	—	2 250	—
	2	Für Beleuchtung	2 800	—	2 800	—
		Summe Titel VII.	4 600	—	5 050	—
VIII.		Für Arzneien	1 800	—	1 200	—
		Summe Titel VIII per se.				
IX.		Für die Bibliothek	195	—	195	—
		Summe Titel IX per se.				
X.		Zu Bauten und Reparaturen.				
	1	Zur Unterhaltung der Gebäulichkeiten	2 100	—	1 500	—
	2	Für den Wasserkonsum der Anstalt	450	—	450	—
	3	Zur Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens	350	—	350	—
	4	Zur Bestellung und Unterhaltung des Gemüsegartens	—	—	300	—
		Summe Titel X.	2 900	—	2 600	—
XI.		Extraordinarium und unvorhergesehene Ausgaben.				
	1	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	250	—	250	—
	2	Zu Tafeln mit geburtsärztlichen Instrumenten, welche den abgehenden Schülerinnen als ihr Eigenthum belassen bleiben	2 500	—	3 200	—
	3	Zu Lehrbüchern, welche den abgehenden Schülerinnen als ihr Eigenthum belassen bleiben	320	—	600	—
		Zu übertragen	3 070	—	4 050	—

Dahin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1 670 ℳ. 92 ℥. " 1879 . . . 2 028 " 42 " " 1880 . . . 2 007 " 36 "
—	—	—	—	Da die größeren Anschaffungen zummeist befristet sind, so genügt der außerordentliche Kredit.
—	—	—	450	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1 500 ℳ. 35 ℥. " 1879 . . . 1 470 " 10 " " 1880 . . . 1 424 " 06 "
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 3 075 ℳ. 48 ℥. " 1879 . . . 2 925 " 80 " " 1880 . . . 3 007 " 37 "
—	—	—	450	
600	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 1 616 ℳ. 65 ℥. " 1879 . . . 1 532 " 53 " " 1880 . . . 1 856 " 63 "
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 227 ℳ. 20 ℥. " 1879 . . . 148 " 00 " " 1880 . . . 204 " 00 "
—	—	—	—	
600	—	—	—	Von der Restsumme des Gebäudes ist unter Berücksichtigung des eventuell zu errichtenden Neubaus 1% für Reparaturen gerechnet worden. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 3 007 ℳ. 18 ℥. " 1879 . . . 2 162 " 31 " " 1880 . . . 4 291 " 54 "
—	—	—	—	Die Mehrausgabe pro 1880 ist durch die Anlage eines Trottoirs verursacht worden.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 424 ℳ. 30 ℥. " 1879 . . . 407 " 00 " " 1880 . . . 426 " 75 "
—	—	—	300	Da der Gemüse-Garten nur einige Are groß ist, so empfiehlt es sich, diesen Garten als Heide einzurichten und demnach die Bearbeitung als Gemüsegarten anzugeben.
600	—	—	300	
300	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	700	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 3 132 ℳ. 26 ℥. " 1879 . . . 2 756 " 75 " " 1880 . . . 1 415 " 81 "
—	—	—	—	Im Jahre 1880 hat nur ein Kurios benötigt; es sind im Ganzen 80 Tafeln mit Instrumenten zum Preise von ca. 30 ℳ. pro Tafel zu beschaffen.
—	—	—	280	Es sind für 80 Schülerinnen, also im Ganzen 80 Bücher pro Jahr zu 3 ℳ. 80 ℥. zu beschaffen.
—	—	—	980	

Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
		Zu übertragen	3 070	—	4 050	—
4		Für Refreancen der Schölerinnen und Examinatoren bei den halbjährigen Approbationsprüfungen	150	—	150	—
5		Feuerversicherungsprämien für Mobilar und Immebitar . .	150	—	150	—
6		Zu Begräbnisfoften	150	—	200	—
7		Außergewöhnliche Ausgaben und zur Abrundung (Porto, Infectionen ic.)	647	50	579	50
		Summe Titel XI.	4 167	50	5 129	50
		Wiederholung der Ausgaben der Hebammen-Lehranstalt zu Köln.				
I.		Zinsen und Pächte	—	—	—	—
II.		Befeldungen und Löhne	9 737	50	9 655	50
III.		Für Befähigung	31 000	—	31 500	—
IV.		„ Beschaffung und Unterhaltung der Leib- und Bettwäſche . .	3 300	—	3 900	—
V.		„ Reinigung	2 200	—	1 900	—
VI.		„ Utensilien, Mobilien, Handwerkzeug und ärztliches Instrumentarium	1 700	—	1 700	—
VII.		„ Heizung und Beleuchtung	4 600	—	5 050	—
VIII.		„ Arzneien	1 800	—	1 200	—
IX.		„ die Bibliothek	195	—	195	—
X.		Zu Bauten und Reparaturen	2 900	—	2 600	—
XI.		Extraordinarium und unvorhergesehene Ausgaben	4 167	50	5 129	50
		Summe B. der Ausgaben	61 600	—	62 830	—
		Wiederholung der Ausgaben.				
		A. Für das Hebammenwesen	2 174	50	2 474	50
		B. „ die Hebammen-Lehranstalt zu Köln	61 600	—	62 830	—
		Summe der Ausgaben	63 774	50	65 304	50
		Schluß des Etats.				
		Die Einnahme beträgt	63 774	50	65 304	50
		„ Ausgabe	63 774	50	65 304	50
		Balancirt.				

Mitbin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
—	—	980	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 61 ℳ. 10 ℥.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 79 „ 32 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 46 „ 80 „
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 79 ℳ. 07 ℥.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 127 „ — „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 127 „ — „
—	—	50	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 105 ℳ. 60 ℥.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 64 „ 80 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 59 „ 40 „
68	—	—	—	
68	—	1 030	—	
—	—	962	—	
—	—	—	—	
—	82	—	—	
—	—	500	—	
—	—	600	—	
—	300	—	—	
—	—	—	—	
—	—	450	—	
—	600	—	—	
—	300	—	—	
—	—	962	—	
1 282	—	2 512	—	
—	—	1 230	—	
—	—	300	—	
—	—	1 230	—	
—	—	1 530	—	
—	—	1 530	—	
—	—	1 530	—	

Als genehmigt in der Plenarsitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 19. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz,
Wilhelm Fürst zu Wied.